

## Sinnliche Korrespondenz

*Dietmar Volkmer im Atelier Nirgül*

■ **Gütersloh** (rb). Das Frontbild der Schau heißt „Energieumwandlung“. Der Titel steht für die Bewegung und Dynamik, die Dietmar Volkmer in seinen Gemälden darstellen will. Sie sind jetzt im Atelier von Nirgül Kantar am Isselhorster Kirchplatz ausgestellt.

Von zunächst gegenständlichen Motiven hat sich der Maler aus dem münsterländischen Nottuln zu mehr und mehr abstrakteren, farbdynamischen Kompositionen bewegt. „Kunst ist nicht das, was sie zu sein scheint, sondern wie sie wirkt“, sagt Volkmer. Er will eine „sinnliche Korrespondenz“ anbieten, auslösen zwischen Bild und Betrachter. Doch dazu muss dieser natürlich bereit sein, sich auf die Leinwand einlassen.

Dann könne das Gesehene schon mal zu rotieren scheinen oder ein verborgenes Detail sichtbar werden, so der Künstler, der im Hauptberuf Architekt ist. „Schön bunt“, ließe sich zum Beispiel von dem Bild „Kuss“ sagen, aber: „Es kann



**Farbenergie:** Dietmar Volkmer zeigt im Atelier Nirgül seine Ölgemälde, hier „Twinkle two“.

FOTO: ROLF BIRKHOLOZ

auch mehr sein.“ Hier etwa schält sich schemenhaft ein Gesicht heraus. Auch in anderen Arbeiten sind Figuren mehr oder weniger verborgen.

Dietmar Volkmer malt nur in Öl. „Da hat man so viele Möglichkeiten.“ In der dreiteiligen Bildfolge „Oil“ steht der Stoff allerdings für Umweltbedrohung, wobei Volkmer jeweils einen düster-bedrohlichen und einen helleren, heileren Bereich zeigt. In „Oil (holy cross)“ themati-

siert er Licht- und Schattenseiten der Religion, zu „Oil (by the sea)“ ließ er sich von einem „Genesis“-Song anregen. „Wenn ich male, höre ich immer Musik“, sagt der Künstler, für den Malen etwas Entspannendes, ganz Privates ist. Auch ein Umwandlungsprozess.

★

◆ Bis zum 24. April; am Isselhorster Kirchplatz, montags 16-18 Uhr und nach Vereinbarung (Tel. 961 91 55).